

PRESSEINFORMATION, 18. Februar 2014

## Die ersten Wettbewerbsfilme stehen fest Leander Haußmann übernimmt Schirmherrschaft

Aus über 150 Einreichungen filtern die Frankfurter Festivalmacher derzeit die Perlen für das Wettbewerbsprogramm heraus. Nach ausführlichen Sichtungsprozessen stehen nun die ersten Wettbewerbsfilme in der Kategorie Langfilm fest. „Die Qualität des 2014er Jahrgangs ist beeindruckend“, sagt Festivalleiter Gregor Maria Schubert. „Oscar-nominierte Produktionen sind ebenso dabei wie Kandidaten für den deutschen Filmpreis. Renommierte Regisseure wechseln sich mit spannenden Newcomern ab.“ Schubert kündigte außerdem Regisseur **Leander Haußmann** als neuen Schirmherren des Festivals an.

Das Publikum kann sich u.a. auf **Benedikt Erlingssons** Debüt „Of Horses and Men“ freuen, das 2013 eine Oscar-Nominierung als ausländischer Film erhalten hat. Das Fachblatt Variety schrieb dazu: „Verblüffende Bilder und ein herrlicher trockener Humor machen ‘Of Horses and Men’ zu einem würdigen Debüt. Regisseur Benedikt Erlingsson hat ein erstaunlich erfinderisches Auge für den Geist zwischen Mensch und Tier, der nur schwierig in Worte zu fassen ist.“ Der Film wurde vom Frankfurter Produzenten Christoph Thoke (Mogador Film) ko-produziert.

Mit **Rosa von Praunheims** „Praunheim Memoires“ und „Lost Coast“ des international erfolgreichen Underground-Filmmachers **M.A. Littler** stehen zwei Weltpremieren bereits fest. Als hessische Erstaufführung läuft **Rick Ostermanns** Debütfilm „Wolfskinder“. Die Koproduktion des Hessischen Rundfunks erlebte auf den letztjährigen Internationalen Filmfestspielen von Venedig ihre Uraufführung. „Wolfskinder“ greift das Schicksal von Kindern aus Ostpreußen auf, die am Ende des zweiten Weltkrieges eltern- und heimatlos geworden sind.

In einem leerstehenden Bürogebäude in Frankfurt am Main wirft Regisseur **Marc Bauder** mit „Master of the Universe“ einen Blick hinter die glitzernde Fassade der Finanzwelt. Ausgezeichnet auf dem Festival del Film Locarno kam der Dokumentarfilm gerade in die Vorauswahl für den Deutschen Filmpreis 2014.

Die in Wiesbaden geborene Regisseurin **Stephanie Weimar** präsentiert mit „Die Gelübde meines Bruders“ eine sehr persönliche Dokumentation über einander entfremdete Geschwister und die essentiellen Fragen unserer Zeit an die Institution Kirche.

Rhein-Main-Premiere feiert der 90-minütige Dokumentarfilm „Mein Name und ich“ von **Birgit Lehmann** und **Ole Weissenberger**. Ein Film, der fragt: Wie nehmen Vor- und Nachnamen Einfluss auf Alltag, Beziehungen und Charakter.

Die Filmmacher der **Projektgruppe „DocView“** zeigen mit der Dokumentation „Erhobenen Hauptes“ einen intensiven Zeitzeugenbericht über den Neuanfang von Überlebenden des Holocaust.

### HINTERGRUND

Das LICHTER Filmfest ist die jährliche Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt das einzige wirklich internationale Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. Ein Kurz- und ein Langfilmwettbewerb vereinen die besten aktuellen Filme aus Rhein-Main und zeigen die ganze Vielfalt und die wachsende Bedeutung der Region sowohl als Drehort als auch als Standort vieler namhafter Produktions- und Postproduktionsfirmen sowie Kinoverleiher. Der Langfilmwettbewerb zeigt Filme, die maßgeblich von Akteuren aus der Region realisiert (Regie, Produktion, Co-Produktion, Postproduktion o.ä.), und/oder hier gedreht wurden bzw. mit finanzieller Unterstützung des Landes Hessen entstanden sind. LICHTER findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und in anderen Städten der Rhein-Main-Region wie Offenbach, Wiesbaden, Darmstadt und Hanau statt. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmmachern, Medienexperten und Filmliebhabern richtet das Festival alljährlich aus. Die sechste Auflage des Festivals im März 2013 endete mit Rekordergebnissen: 9.500 Gäste besuchten die 50 Filme und Kurzfilmprogramme aus 12 Ländern sowie die zahlreichen Begleitveranstaltungen und -Ausstellungen. Für die siebte Ausgabe

kann das LICHTER Filmfest zusätzlich zur Unterstützung durch die Stadt Frankfurt und die Hessische Filmförderung auch auf zwei bewährte Partner zählen: den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und die Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main.

### **FÖRDERER**

Für die siebte Ausgabe kann das LICHTER Filmfest zusätzlich zur Unterstützung durch die Stadt Frankfurt und die Hessische Filmförderung auch auf zwei bewährte Partner zählen: den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und die Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, die das Festival neuerlich unterstützen.

### **Weitere Informationen unter:**

<https://www.lichter-filmfest.de>

<https://www.facebook.com/LICHTERfilmtage?fref=ts>

<http://vimeo.com/user3266074>

### **Kontakt Festivalleitung**

Gregor Maria Schubert

Festivaldirektor

T: 0163 24 24 883

[g.schubert@lichter-filmfest.de](mailto:g.schubert@lichter-filmfest.de)

### **Kontakt für die Presse**

Susanne Tenzler-Heusler

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: 0173 378 6601

[presse@lichter-filmfest.de](mailto:presse@lichter-filmfest.de)